

Steinsalzlager und Salzquellen sind in Deutschland reichlich vorhanden, und die Kalisalze von Staßfurt und Leopoldshall sind von großer Bedeutung für unsere chemische Industrie und unsern Aderbau geworden. Die lithographischen Steine von Solnhofen gehen durch die ganze Welt. Einzelne Landschaften blühen durch die Förderung und Verarbeitung ihrer Steine. Nachdem im Fichtelgebirge der Erzbergbau erloschen war, ist die Granitindustrie an dessen Stelle getreten. Auch die räumlich ganz beschränkte Gewinnung des Spedsteins spielt dort eine Rolle. Tausende leben im Frankenwald und Westerwald vom Schiefer, am mittleren Main von den Buntsandsteinbrüchen, in der Sächsischen Schweiz von den Quadersandsteinbrüchen. Kalksteine der verschiedensten Formationen werden zu Zement verarbeitet. Ein kleines Steinvorkommen mitten im Schutt des Tieflandes kann von gewaltiger Bedeutung werden, wie der Muschelkalk von Rüdersdorf, der die Fundamente von Berlin bauen hilft.

Für Deutschland ist die Lage der Bodenschätze von der größten Bedeutung. Immer ist ein mittlerer Strich in den Mittelgebirgen und an deren Rändern durch seinen Erzreichtum berühmt gewesen. Auch die reichsten Kohlenlager Deutschlands an der Saar, Ruhr, Mulde und Oder gehören ihm an. Diese Lage ist sehr günstig für die Nahrung der Industrie des Innern und in den Küstenstädten. Das schlesische Kohlenlager hat über die Grenze weg ein schlesisch-polnisches Industriegebiet ins Leben gerufen. Dafür sind weite Gebiete im Norden und Süden mit Mineralschätzen ungenügend bedacht. Und da Deutschland nachgerade ein altes Land geworden ist, so sind in einigen einst reichen Erzgebieten die Lager erschöpft. Der Schwarzwald und die Vogesen sind heute bergmännisch von geringer Bedeutung, und im Thüringer Wald, Harz und Erzgebirge verkünden begrünete Halben und die mit Wasser gefüllten Trichtergruben (Pingen) eingesunkener Stollen an hundert Plätzen verlassen Bergwerke. Die Silberbergwerke haben durch das Fallen des Silberpreises viel von ihrem Wert verloren. Sachsens Silberbergwerke waren die Hauptursache der frühen Reise dieses Koloniallandes; 1901 brachten sie nur den 32. Teil des Ertrags der sächsischen Kohlengruben. Die einst durch sie angezogene Bevölkerung bildete den Grundstock der dichten Industriebevölkerung in rauhen Gegenden des Erzgebirges. Auch die Goldwäscherei hat in deutschen Flüssen seit mehr als einem Menschenalter gänzlich aufgehört. Sie war einst besonders am Rhein und in